



A

Österreich

AUSSCHREIBUNG

Verkauf eines Altfahrzeuges

**Taktische Bezeichnung:
Drehleiter mit Korb**

„DLK 23/12“





Fahrgestell

Fahrgestell	Steyr 15S23 P6 4x2 Baujahr: 1993
Leistung:	170 kW
Getriebe:	Allision Automatikgetriebe
Gewicht:	15 t
Taktische Besetzung:	1:2
Aufbau:	Drehleiter Fa. Iveco-Magirus und Rosenbauer
Geräteraum:	6 Stück
Bereifung:	2 Achsen – hinten Zwillingsbereifung (inkl. Schleuderketten und Schneeketten hinten)

Allgemeine Fahrzeugbeschreibung

Grundbeschreibung

Der Drehleitersatz ist auf einem Fahrgestell vom Type Steyr 15S23 P6 4x2 aufgebaut und bei 15 Tonnen Gesamtgewicht mit einem 6-Zylinder Turbodiesel 9.595 ccm / 170 kW motorisiert. Ein vollautomatisches Schaltgetriebe ermöglicht eine komfortable Fahrweise. Das Fahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer und Iveco Magirus im Jahre 1993 aufgebaut und ist mit einem Belüftungsgerät Korbkrankentrage, einem Wenderohr (1200 l/min), Motorsäge, usw. ausgestattet. Die Drehleiter erreicht bei einer Steighöhe 23 Meter eine Ausladung von 12 Meter und bei einem Aufrichtewinkel von 75° beträgt die Steighöhe 30 Meter.

Abstützung

Variable Einzelsteuerung der vier Abstützungen kann die Abstützung der örtlichen Gegebenheit angepasst und auf jedem Untergrund aufgestellt werden. Durch die stufenlosen Ausladungssysteme ergeben sich in jeder Abstützsituation, die maximalen Ausladungswerte. Die Hinterachse bleibt dabei am Boden, dies zu mehr Standsicherheit bei schrägen Aufstellflächen führt. Ein Bodenausgleich bis zu 7° ist möglich. Ein schnelles Abstützen ist durch einzelne bzw. gleichzeitige Abstützungen garantiert. Ein einzigartiger Vorteil ist das Unterfahren von Hindernissen, dadurch wird eine größere Ausladung gesichert. In engen Situationen können die Abstützungen noch problemlos überstiegen werden.

Hauptbedienstand am Drehgetriebe

Ein Hauptbedienstand für den Maschinisten ist mit einer Joysticksteuerung ausgestatteter Sitzplatz, der auf einem schwenkbaren Display, sämtliche Informationen mit Klartextanzeige und Symbolanzeigen erhält. Drehgetriebe und Aufrichterahmen sorgen durch automatische Niveauregulierung für eine Waagrechtstellung der Leitersprossen, Hauptbedienstand und Rettungskorb. Diese Niveauregulierung arbeitet 360° endlos. Der mitdrehende Bediensitz ermöglicht dem Maschinisten eine uneingeschränkte Sicht zur Leiterspitze und auf das Umfeld der Einsatzstelle.



Leiterpark:

Die Leiterteile sind modular aufgebaut und bestehen aus hochfesten Leichtstählen mit maximaler Festigkeit bei geringem Gewicht. Ein Kranbetrieb ist mit max. 3500 kg möglich. Durch erhöhte Arbeitsgeschwindigkeiten werden die Rettungszeiten erheblich verkürzt. Die Leiterteile bieten ein vollkommen freies Steigfeld, da keine Antriebselemente innerhalb des Leitersatzes angebracht sind. Aus- und Eingefahren werden die Leiterteile durch eine Seilwinde. Diese Arbeitsweise sorgt für schnelle Geschwindigkeiten, bei geringstem Verschleiß. Die doppelt vorhandenen Auszugs- und Rückholseile sind geschützt seitlich angeordnet. Zum einfachen Auf- und Absteigen an den Leitersatz kann eine tragbare Leiter angehängt werden.

Rettungskorb:

An der Leiterspitze ist ein Rettungskorb RK 270 S für 3 Personen montiert. Zur Steuerung und Überwachung der Drehleiter ist auch hier ein Bedienteil installiert. Durch wegklappbare Schutzbügel ist ein ungehinderter Ein- und Ausstieg vom Leiterpark in den Rettungskorb möglich. Durch die Symbiose von Leitersatz und Rettungskorb wird ein schnelles und praxisgerechtes Arbeiten ermöglicht. Am Rettungskorb kann noch ein multifunktionelles Zubehör, wie eine Halterung zur Lagerung der Krankentrage, ein Wenderohr zur Brandbekämpfung, ein Scheinwerferaufsatz für großflächige Ausleuchtung und eine Schachttrettfunktion, aufgebaut und verwendet werden. Aufgrund der fixen Halterung eines Notstromaggregates am Hubrettungssatz sind im Korbbereich drei 230 V und eine 400 V Steckdose vorhanden.

Zubehör

Krankentragehalterung, Monitoraufsatz, Leiterpark auf LED-Beleuchtung umgebaut, Aufsatz für Fluter am Korb, Faltrage, diverse Ausrüstung verbleibt laut Absprache im Fahrzeug

Wartung / Instandhaltung

KFZ-Fahrzeugservice: wurde jährlich durchgeführt

Wartungsvertrag: mit Magirus seit Ankauf 2012 – jährliche Wartung, Ölwechsel und 2021 10-Jahres-Service durchgeführt (Fälligkeit nächster 10 Jahres Service 2031)

Verfügbarkeit

ab voraussichtlich Ende 4. Quartal / 2022 bis Ende 1. Quartal 2023



Bilddokumentation









Preisgestaltung

Preisauskunft auf Anfrage!!

Allgemeine Auskünfte:

0664 / 24 86 558 (Feuerwehrkommandant HBI Ing. Huemer Florian)

Technische Auskünfte:

0664 / 43 27 718 (Gerätewart AW Schellmann Günter)

Für die Richtigkeit der Angabe!



HBI Ing. Florian Huemer
Kommandant